

BVFK-Gefährdungsbeurteilungen



- **Health**
- **Safety**
- **Environment**

BVFK-Gefährdungsbeurteilungen



Inhalt:

Seite 2	Präambel
Seite 3	Kategorien & Faktoren Übersicht
	Beurteilungen und Maßnahmen Kategorie 1 – Standardtätigkeiten
	Beurteilungen und Maßnahmen Kategorie 2 – kalkulierbares Risiko
	Beurteilungen und Maßnahmen Kategorie 3 – Empathie
Seite 4	Beurteilungen und Maßnahmen Kategorie 4 – Naturelemente
	Beurteilungen und Maßnahmen Kategorie 5 – Lebensgefahr
Seite 5	Vorgehensweise
GBU-Anlage	Maßnahmen – Übersicht und Empfehlungen (6 Seiten)

BVFK-Gefährdungsbeurteilungen



Präambel:

Der BVFK skizziert im Folgenden die Gefährdungen, die bei den Tätigkeiten als Fernsehkameramann oder Fernsehkamerafrau entstehen, erfasst diese in Kategorien und benennt tätigkeitsspezifische Faktoren.

Es werden Maßnahmen zur Verhinderung und Prävention von Unfällen, die aus diesen Gefährdungen entstehen können, vorgeschlagen.

Grundlage dieser Zusammenstellung sind die entsprechenden Fachinformationen der Berufsgenossenschaften VBG und BG ETEM, sowie eigene Erfahrungen und Einschätzungen. Die Maßnahmen sind von einer Fachkraft für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geprüft und für ausreichend befunden.

Die BVFK-Gefährdungsbeurteilungen ergänzen die bisher vorhandenen Standardbeurteilungen und spezifizieren die Tätigkeiten der Fernseh-Kameralleute.

BVFK-Mitglieder und BVFK-Lehrgangsteilnehmende der Seminare zur Erlangung der Fachkunde zum Teamkoordinator nach BVFK-Standard können sich bei ihren eigenen Gefährdungsbeurteilungen auf diesen BVFK-Standard berufen.

Alle hier empfohlenen Maßnahmen bewegen sich innerhalb von gesetzlichen Bestimmungen, die in jedem Fall einzuhalten sind.

Dazu gehören insbesondere die Verordnungen der DGUV, die Straßenverkehrsordnung, die Arbeitsschutzgesetze, der Jugendschutz, die Betriebssicherheitsverordnung, besondere Befähigungsnachweise, sonstige behördlichen Auflagen oder Verfügungen und das Strafrecht. Diese Maßnahmen ergänzen allgemeine Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen.

Die selbstständig tätigen Kameralleute im BVFK sind angehalten ihre Gefährdungsbeurteilungen mit denen ihrer Auftraggeber und anderen an der Produktion beteiligten Einzelunternehmen zur Kenntnis zu geben und mit denen ihres Auftraggebers abzustimmen.

BVFK-Gefährdungsbeurteilungen



Kategorien & Faktoren (BVFK-Standard)

Kategorie I – Standardtätigkeiten

Mechanische Faktoren
Elektrische Faktoren
Thermische Faktoren
Beleuchtung
Tragen von Lasten
Haltung
Ladungssicherheit

Kategorie II – kalkulierbares Risiko

Arbeiten im feuchten Milieu
Vibrationen
Schall
Strahlungen
Gefahrstoffe
Arbeiten in Über- oder Unterdruck

Kategorie III – Empathie

Menschen
Tiere
Psychische Belastung
Physische Belastung
Gewalt

BVFK-Gefährdungsbeurteilungen



Kategorie IV – Naturelemente

Wasser

Luft

Erde

Feuer

Kategorie V – Lebensgefahr

Strom

Gas

Brände / Explosionen

Naturkatastrophen

Arbeiten in Kriegsgebieten

Arbeiten in großer Höhe

Arbeiten in körperlichen Extremsituationen

Arbeiten in Höhlen oder unter Tage

BVFK-Gefährdungsbeurteilungen



Vorgehensweise:

Bestimmung der Kategorie:

Diese sollte vor Drehbeginn erfolgen. Diese Aufgabe obliegt dem Teamkoordinator.
Die Kategorie ist entscheidend für die Relevanz der zu ergreifenden Maßnahmen.

Arbeiten mit der GBU-Anlage:

Diese Anlage gibt eine Übersicht über die gängigen Gefährdungsursachen, die Gefährdungen und mögliche Maßnahmen. Die Kameralleute bzw. Teamkoordinatoren können anhand dieser Übersicht durch entsprechende Markierungen oder zusätzlich handschriftliche Eintragung eine Gefährdungsbeurteilung vornehmen.

Weitere Maßnahmen insbesondere für die Standard-Drehs sind der Broschüre VBG-Fachwissen (Verwaltungsberufsgenossenschaft) für „Produktion von Fernseh-, Hörfunk und Internetbeiträgen“ zu entnehmen.

https://www.vbg.de/SharedDocs/Medien-Center/DE/Broschuere/Branchen/Buehnen_und_Studios/Produktion_von_Fernseh-,_Hoerfunk-_und_Internetbeitraegen.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Anwendung der „STOP(P) Methode“:

An 1. Stelle steht immer die substituierende Maßnahme mit der Fragestellung, ob man der Gefährdung nicht einfach ausweichen kann z. B. durch Weglassen von bestimmten Equipment oder Änderung des Drehortes.

Anschließend werden technische, organisatorische und personelle Maßnahmen erwogen. Nach Anwendung der Maßnahmen wird ein Restrisiko definiert und als akzeptabel oder inakzeptabel bewertet. Diese Bewertung sollte eine fachkundige Person vornehmen. Solche sind Teamkoordinatoren oder auch BVFK-zertifizierte Kameralleute.

Anlage BVFK-Gefährdungsbeurteilungen

Ursachen, Gefährdungen, Kategorie, & Maßnahmenempfehlungen				
Ursachen (alphabetisch)	Gefährdungen	Kategorie(n)	Maßnahmenempfehlungen (Beispiele) oder sonstige	Bewertung Handlungsbedarf
Bewegungssysteme	Stoßen, Fallen, Quetschen	Kat. I	Warnen, Sichern, externe Qualifizierung - z B. RSO (Remote-System-Operator) -Befähigung	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Elektrizität	Elektrischer Schlag	Kat. I Kat. II Kat. III Kat. IV Kat. V	Personenschutzschalter (Fehlerstromschutzschalter) verwenden, korrekte Lastberechnung durchführen Sichtkontrolle Elektro-Fachkraft hinzuziehen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Equipment, falsche Handhabung	Stoßen, Fallen, Quetschen	Kat. I	bestimmungsgemäß verwenden Betriebssicherheit gewähren	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
falsche Selbsteinschätzung	Übermut übertriebene Risikobereitschaft	Kat. III	Ruhe und Umsicht walten lassen Ratschläge des Teams einholen Die "Sinnfrage stellen" Gefährdungsbeurteilung erstellen und auch beherzigen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Feuer	fehlende Umsicht Gefahr von außen	Kat. II Kat. III Kat. IV Kat. V	unmittelbares Entfernen von der Gefahrenstelle Brandschutzhinweise beachten ggf. Notruf absetzen ggf. Einsatz von geeigneten Feuerlöschern Abbruch der Dreharbeiten	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Feuer, Glut	Verbrennungen	Kat. IV Kat. V	Gefahrenstelle meiden melden / warnen sofortige Versorgung der Verletzung Notarzt anfordern	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:

Gas-, Rauch-, Geruchsentwicklung	Vergiftungen Atemnot	Kat. II Kat. III Kat. IV Kat. V	Gefahrenstelle meiden melden / warnen Frische Luft medizinische Hilfe	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Gewalt	Drehs in bestimmten Milieus Drehs auf Demonstrationen Drehs von Konfliktsituationen Drehs in Krisen-/Kriegsgebieten	Kat. II Kat. III Kat. V	Im Vorfeld Gespräche führen Delegation von Sicherheitsaufgaben deeskalierendes Verhalten Sicherheitspersonal anfordern räumliche Distanz schaffen Abbruch der Dreharbeiten	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Gewässer	Ertrinken s. auch WASSER	Kat. IV Kat. V	sicherer Stand Befähigung Schwimmen Befähigung tauchen (mind. advanced Diver)	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Hitze	Verbrennungen Sonnenbrand Sonnenstich, Hitzschlag Erschöpfungssymptome	Kat. II	Kopfschutz mitführen luftige Kleidung auf Frischluft achten Genug trinken Pausen einlegen & Kühlbereiche aufsuchen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Kälte	Erkälten Erfrierungen Verkühlen	Kat. II Kat. III Kat. IV	Auf warme Kleider und Schuhe achten Handschuhe, Mützen, Schals mitführen Decken, Schlafsäcke etc. mitführen Pausen einlegen & Warmbereiche aufsuchen heiße Getränke oder Suppen zu sich nehmen Bewegung	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Kleinverletzungen beim Equipment Aufbau	Quetschungen Schnittwunden Beulen leichte Verbrennungen	Kat. I	Umsicht walten lassen Einweisungen befolgen Erste-Hilfe-Set mitführen alle Wunden müssen versorgt werden auch Kleinverletzungen dokumentieren	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:

Kommunikation	fehlende oder mangelnde Absprachen Missverständnisse Unsicherheiten Fehlverhalten	Kat. III	Absprachen eindeutig treffen Einweisungen vornehmen, ggf. schriftlich Teambesprechungen abhalten Hierarchien festlegen Workflows einhalten Fremdsprachen und Dialekte berücksichtigen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Körperhaltung	Schmerzen, Verspannungen	Kat. I	Pausen mit Entspannungsübungen, Präventivmaßnahmen (Gymnastik) Schmerzmittel (nur mit fachlichem Rat)	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Lärm	Ohrenschmerzen Konzentrationsstörungen Kopfschmerzen bei: - Baustellen - Fabrikhallen - Konzerte - unter Kopfhörer - große Menschenansammlung u.a.	Kat. II	Ohrenschutz verwenden Kommando Disziplin einfordern Bescheid geben technische Lösungen einfordern Warnen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Licht	Blenden / Blitzen	Kat. I	Warnen, Augenschutz verwenden z. B. Grauglas	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Menschen	Übertragung von Krankheitserregern Gedränge stresst Gedränge kann zur Panik führen Schubsen - Stoßen - Fallen verbale und physische Attacken Gewalt	Kat. III	Abstand halten Hygieneregeln beachten Ruhe bewahren Teamkontakt und -Kommunikation suchen Empathisches Handeln Sicherheitsdienste ordern größte Vorsicht und Umsicht walten lassen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Müdigkeit	unkonzentriertes Arbeiten Minderung der Reaktionsfähigkeit fahrlässiges Arbeiten Kreislauf- & Blutdruckprobleme	Kat. II Kat. III	Pausen einlegen Gefahrensituationen vermeiden Kein Auto fahren Frische Luft Kaffee Schlafen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:

Nebel	Atemwegreizungen (Fluid) Erstickungen (Trockeneis) Erfrierungen (Trockeneis, Stickstoff) Rutschgefahr (Trockeneis)	Kat. II	Vermeidung des direkten Kontakts Wechseln des Fluids unbedingt Gebrauchsvorschriften beachten Sorge tragen, dass der Fußboden trocken ist Handschuhe tragen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Realitätswahrnehmung	Übermut durch Selbstüberschätzung Panik z.B. Höhenangst belastende Bilder von Elend und Gewalt	Kat. III	Gute Vorbereitung Ruhe bewahren seine Grenzen kennenlernen auf Erfahrung bauen Psychologische Beratung / Coaching	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Strahlungen	Internetübertragungen (Live View) Mobiltelefone Medizinische Strahlung physikalische Strahlung	Kat. II	Einhaltung der Gebrauchsvorschriften Entfernen vom Strahlungsbereich	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Stress	fahrlässiges Arbeiten Kreislauf- & Blutdruckprobleme Konzentrationsdefizit Überforderung	Kat. III	Pause einlegen Das offene Gespräch suchen Entspannungsübungen - physisch Entspannungsübungen - psychisch	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Tiere	Biss-/Kratzwunden Angst	Kat. III	sich Zeit nehmen sich an das Tier gewöhnen einen Trainer hinzuziehen ruhig und geduldig bleiben	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Tragen	Schmerzen im Rücken, Nacken oder Kniegelenken	Kat. I	Tragehilfen benutzen auf die richtige Haltung achten eine gute Logistik beim Packen entwickeln personelle Unterstützung mehrmals gehen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:

Unfall, Sturz oder Verletzung	Fehlende PSA	Kat. III	Dreh abbrechen, verschieben oder verändern PSA besorgen (lassen) Vorsicht erhöhen personenbezogene Maßnahmen prüfen und einleiten	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Verkehrsunfälle	Alle Arten von Verletzungen Schock	Kat. I Kat. II Kat. III Kat. IV Kat. V	Einhalten der Straßenverkehrsordnung Erste Hilfe leisten den Anweisungen der Ordnungskräfte folgen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Wasser	Ertrinken Weggespült werden Erkälten	Kat. IV	Schwimmwesten Gummistiefel Regenschirm Sauerstoffflasche (mit Tauchschein) nicht alleine arbeiten - das Team einbeziehen sonstige PSA	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Wetter	s. KÄLTE, HITZE, WIND	Kat. I	Für angemessene Kleidung sorgen Aklimatisierungsphasen einplanen	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Wind	Gefahr durch Umstürze Gefahr durch umherfliegende Teile Gefahr durch herabfallende Teile	Kat. IV	Equipment sichern - insbesondere Beleuchtung In Nähe von Bäumen & Gebäuden besondere Umsicht walten lassen angemessene Kleidung	☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:
Zeitdruck	s. STRESS	Kat. II Kat. III		☐ Ja ☐ Nein ☐ nicht relevant Bemerkungen:

Weitere:				
----------	--	--	--	--